

## **Pirmasens im Fokus: Brand- und Sturmschäden bedrohen historische Bauten!**

Erfahren Sie die neuesten Entwicklungen in Saarbrücken: von Baumaßnahmen und Besuchen prominenter Persönlichkeiten bis hin zu erneuerbaren Energien.



In der Pirmasenser Innenstadt sind in den letzten Tagen signifikante Schäden an historisch wertvoller Bausubstanz durch Brandruinen und sturmbedingte Zerstörungen aufgefallen. Diese Entwicklungen rufen besorgte Stimmen aus der Stadt hervor, die die Bedeutung der historischen Gebäude betonen, die die Stadtgeschichte prägen. Die Stadtverwaltung arbeitet bereits an Lösungen zur Behebung dieser Schäden, um das kulturelle Erbe der Region zu schützen.

Im Kontext der regionalen Ereignisse besuchte Auma Obama, die Schwester von Barack Obama, kürzlich Homburg. Sie sprach

mit Katharina Weckbecker, die herausfand, dass Auma in Saarbrücken Deutsch gelernt hat. Diese persönliche Note hat der Begegnung einen besonderen Charme verliehen, besonders in einer Zeit, in der interkulturelle Kommunikation wichtiger denn je ist.

## **Kahlschlag zur Verkehrssicherung**

Ein weiterer bedeutsamer Schritt betrifft den Forst in der Region. Revierförster Jens Herzog hat angekündigt, dass entlang der Landesstraße zwischen Rodalben und Münchweiler rund 650 Bäume gefällt werden müssen. Dieser Kahlschlag ist notwendig, um die Verkehrssicherung zu gewährleisten. Die Maßnahme stößt auf gemischte Reaktionen in der Bevölkerung, da viele die Bedeutung der Bäume für das Ökosystem und die Landschaft schätzen.

Unterdessen erfreuen sich Balkonkraftwerke in Pirmasens steigender Beliebtheit. Diese kleinen solarbetriebenen Anlagen bieten den Bürgern die Möglichkeit, ihre Stromrechnung zu senken. Allerdings berichtet die Rheinpfalz, dass diese Anlagen bislang nicht durch das Förderprogramm der Stadtwerke gefördert werden. Die jüngsten gesetzlichen Änderungen könnten auch hier für frischen Wind sorgen, insbesondere die Anpassungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz, die die Nutzung von Balkonkraftwerken bis 2025 einfacher gestalten sollen.

## **Wachstum der Balkonkraftwerke**

Ab dem 1. Januar 2025 sind Netzbetreiber verpflichtet, dynamische Stromtarife anzubieten. Zusätzlich bleibt die Mehrwertsteuer für Balkonkraftwerke und andere Solarprodukte bis 2026 bei 0%. Die Preise für diese kleinen Solaranlagen sind in den letzten Monaten um fast 50% gefallen, was sie für viele Haushalte attraktiver macht. Besonders hervorzuheben ist, dass Mieter mit Zustimmung des Vermieters Balkonkraftwerke auf ihren Balkonen installieren können

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.rheinpfalz.de">www.rheinpfalz.de</a></li><li>• <a href="http://myvoltaics.de">myvoltaics.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**